

Laienbühne Läuelfingen

Wow: «Ä Stube voll Meitli»



Das kann ja nicht gut gehen. Wer zum Fischen geht während die Damen zuhause schwitzen, muss auch die Konsequenzen tragen.

Bild zvg

hst. Ein jeder Mensch hat Sorgen und «Sörgeli», die ihn plagen. Vielleicht ab und zu auch mal ein bisschen Glück. So auch Jakob Gämperli. Seine Aufgabe wäre eigentlich, Gemüse anzupflanzen, zu ernten und zu verkaufen. Doch warum selber allzu viel arbeiten, wenn schon vier fleissige Frauen für das Nötigste sorgen? Da fängt Jakob schon lieber Fische. Natürlich ohne Patent. Oder er klopft ab und zu einen Jass in der Dorfbeiz. Warum eigentlich nicht? Und überhaupt – wenn es unbedingt sein muss – behagt es Jakob mehr, die Arbeit sitzend zu verrichten, als seinen Rücken durch bücken zu quälen.

Und so kommt es halt eben, wie es kommen muss.

Der Schuldenberg wächst und wächst, schneller als seine Kabisköpfe auf dem Feld. Auch mit den lieben Nachbarn haben die Gämperlis so ihren Kummer. Kein Wunder, dass die Besucher, die bei Gämperlis ein- und ausgehen, ganz besonderer Art sind.

Aber kommen Sie doch selbst an eine der Aufführungen am 24., 25., 26., 31. Januar oder am 1. Februar und sehen Sie sich das Ganze mal an. Die Laienbühne Läuelfingen garantiert Ihnen zwei Stunden gute Unterhaltung.

Das Theaterbeizli ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Es wird an allen Vorstellungen vor und nach dem Theater warmes und

kaltes Essen serviert: geräucherter Forellenfilets mit Salat, vier Spaghetti-Variationen, Speckbrettli und ein auserlesenes Kuchenbuffet.

Am Samstag, 1. Februar, gibt es nach dem Theater die Gelegenheit, zu der Musik des «Original-Voralpen-Express» (Oberkrainer, Schlager, Oldies, Rock 'n' Roll...) bis 2 Uhr das Tanzbein zu schwingen.

Mehrweckhalle Läuelfingen: Freitag, 24. Januar, 20 Uhr; Samstag, 25. Januar, 20 Uhr; Sonntag, 26. Januar, 17 Uhr; Freitag, 31. Januar, 17 Uhr; Samstag, 1. Februar, 20 Uhr. Vorverkauf ab 10. Januar bei der Bäckerei-Konditorei Schaub, Läuelfingen, Telefon 062 299 28 00. Alle Plätze sind nummeriert.